

Oberhausen, den 9. März 2020

Die Elektromobilisierer von Oberhausen

evo präsentiert Konzept von E-Mobilität vor breitem Publikum – ob als Wallbox für zu Hause oder als Ladesäule im öffentlichen Raum

Am vergangenen Sonntag, 8. März, lud die Energieversorgung Oberhausen AG (evo) zum großen Elektromobilitätstag auf das Gelände rund um das Stadion Niederrhein ein. Autohäuser aus ganz Oberhausen, darunter BMW Krufft, BECKERfrance, Lueg Compact Car mit ihrem breiten Angebot an „Smarts“, Ford Hühwels und das Autohaus Postert sowie die e-motion e-Bike Welt stellten Seite an Seite mit der evo ihre E-Fahrzeuge und Ideen zum Thema Elektromobilität vor. Ein weiteres Highlight: In einem exklusiven E-Bus bot die STOAG kostenlose Rundfahrten über das RWO-Gelände an.

Das umfassende Beratungsangebot der evo wurde stark frequentiert. „Wir verstehen uns als zentraler Ansprechpartner für Elektromobilität in Oberhausen“ erklärt Marco Bielarz stolz, der bei der evo für das Thema Elektromobilität verantwortlich zeichnet. „Mit unserem Wallbox-Paket bieten wir einen Rundum-Sorglos-Service an – wir haben die passende Wallbox für den Bedarf unserer Kunden, liefern den richtigen Ladestrom, installieren alles fachmännisch in Zusammenarbeit mit dem Oberhausener Handwerk und beraten gerne über mögliche Fördermittel. Um E-Mobilität in Oberhausen nach vorne zu bringen, ist uns die Kooperation mit Autohäusern natürlich sehr wichtig.“ Doch nicht nur für den privaten Bedarf, auch für den öffentlichen und halböffentlichen Raum stellt die evo Ladeinfrastruktur für E-Autos in Oberhausen zur Verfügung.

Die evo versteht sich selbst nicht nur als Lieferant von Strom, Gas und Fernwärme, ihr Engagement in Sachen Elektromobilität sieht der Energieversorger als einen Beitrag zur Energiewende. Dies zeigen nicht nur die preisgekrönten „ökologischen“ Roller des evo-Sharings, die selbstverständlich auch im Rahmen des Elektromobilitätstages dabei waren, sondern auch der Sharing-Pool an E-Autos, den die Mitarbeiter der evo für ihre beruflichen Termine tagtäglich nutzen können. „Wir schreiben E-Mobilität ganz groß“, findet auch Sabine Benter, Leiterin der Unternehmenskommunikation bei der evo. „In diesem Gebiet herrscht eine große Dynamik. Es ist uns aber sehr wichtig, aktuelle Trends bei Fahrzeugen und bei der Entwicklung der Ladeinfrastruktur zu kennen und hier mit der Zeit zu gehen.“